

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6212-11.1

Stuttgart, 06.07.2005

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Pfau Ursula (CDU), Schmid Roland (CDU), Heinz Elisabeth (CDU), Sauer Jürgen (CDU), Haug Marion (CDU), Hill Philipp (CDU)
Datum 22.04.2005
Betreff Machbarkeitsstudie für bauliche Maßnahmen an der B10/27 in Stuttgart-Zuffenhausen (GrDrs 900/2004)

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu den im Antrag genannten Punkten nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Direktanschluss an die Heilbronner Straße

Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung wird bis zum Ende des Jahres 2005 Varianten eines Knotenpunkts Heilbronner/Ludwigsburger Straße untersuchen, durch die die Heilbronner Straße direkt an die B 10/27 angeschlossen wird. Dadurch könnte die B 10/27-Auffahrtsspindel entfallen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden im Ausschuss für Umwelt und Technik in Form eines mündlichen Berichts vorgestellt.

2. Frei werdende Grundstücksflächen

Durch den Wegfall der Auffahrtsrampe könnten auf Gemarkung Zuffenhausen die angrenzende, bestehende Wohnbebauung sowie die Gewerbenutzung auf Gemarkung Feuerbach allenfalls geringfügig arrondiert werden. Unabhängig davon würde die Wohnbebauung, die nördlich an die Auffahrtsrampe angrenzt, durch den Wegfall des Auffahrtsbauwerks eine deutliche städtebauliche Aufwertung erfahren. Als Puffer zwischen der Wohn- und Gewerbenutzung sollte ein Grünstreifen ausgewiesen werden, was der Darstellung des FNP entspricht, soweit diese Flächen nicht für Verkehrsflächen benötigt werden (Einmündung Ludwigsburger Straße). Die Fläche unter dem Auffahrtsbauwerk sollte der freien Landschaft zurückgegeben werden.

3. Prüfung von Fördermöglichkeiten

Nach Ausarbeitung und Bewertung der in Punkt 1 genannten Varianten wird die Verwaltung die grundsätzliche Fördermöglichkeit eines Direktanschlusses der Heilbronner Straße an die B 10/27 mit dem Zuschussgeber klären.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>